

Die „Birker Müllerei“ ist gefürchtet

Kreisliga A: Alexander und Andreas Müller führen Torjägerliste an. Zwei Trainer entlassen

Von Wolfgang Ley

RHEIN-SIEG-KREIS. Sachen gibt's, die gibt's gar nicht. Das ist in der Fußball-Kreisliga A nicht anders als in anderen Spielklassen. So wurde Sebastian Rohn vom SV Menden in der Begegnung beim SV Lohmar (4:0) ein verbotener „Brilli“ im Ohr zum Verhängnis. Der Schiedsrichter zückte prompt „Gelb“ und hielt nach 51 Minuten den gelb-roten Karton in der Hand, weil Rohn noch einmal gefoult hatte. Das freilich war bei weitem nicht die einzige Kuriosität im Kreis-Oberhaus.

Die Saison hatte noch gar nicht richtig begonnen, da hatte sie schon ihren ersten Skandal. 45 Minuten waren am ersten Spieltag bei stütinfuturtem Regen zwischen dem haushohen Favoriten SV Menden und dem Abstiegskandidaten TFC Inter Troisdorf absolviert, da führte der krasse Außenseiter mit 3:0 und währte sich auf dem Weg zu einer faustdicken Überraschung. Doch der Schiedsrichter machte den Troisdorfern einen dicken Strich durch die Rechnung, kam zur zweiten Hälfte – als der Regen vorübergehend aufgehört hatte – in Badeschlappen aus der Kabine und brach die Partie wegen Unbespielbarkeit des Platzes ab. Das Wiederholungs-spiel gewannen die Mendener dann standesgemäß mit 4:0.

Am dritten Spieltag feierte Torwart-„Opa“ Frank Nehls beim TuS Birk das Comeback des Jahres. Im stolzen Alter von 42 Jahren stellte sich der Oldie wieder zwischen die Pfosten, weil beim TuS gleich alle Torhüter ausgefallen waren – und parierte in der Partie gegen den SV Eitorf 09 (3:1) gleich einen Elfmeter. Seitdem war Nehls nicht mehr von seinem Platz zu verdrängen.

Ein Spiel schließlich fand einen Sieger, obwohl es gar nicht ausgetragen wurde. Kurz vor Weibachten wertete die Spruchkam-



Kaum zu bremsen: Die beiden Birker Alexander (linkes Bild, links) und Andreas Müller (rechtes Bild, rechts) führen die Torschützenliste der Kreisliga A an.

FOTOS: WOLFGANG HENRY

mer das ausgefallene Match zwischen dem FC Hertha Rheidt und RW Hütte zugunsten der Gäste, weil die Rheidter sich nach Ansicht der Sportrichter eine „Gefälligkeitsbescheinigung“ für eine Platzsperre von der Stadt Niederkassel hatten ausstellen lassen – telefonisch.

Für zwei Trainer war die Spielzeit schon vor der Winterpause zu Ende. Bei Hellas Troisdorf musste Wilfried Art vorzeitig gehen; ein Nachfolger wird noch gesucht. Beim SV Lohmar war die Zeit von Guido Radermacher abgelaufen; der „Interims“-Nachfolger indes ist eine echte Trainer-Legende. Gert Burkhardt (72), der einst beim SV Siegburg 04 den Sprung in die 2. Bundesliga nur um Haaresbreite verfehlt, kehrt aus dem Rentnerdasein zurück und wird in der Rückrunde die A-Klasse bereichern, bevor Ralf Winiarz das Kommando übernimmt.

Andere Übungsleiter können ruhiger schlafen. So ist die Reise zur „Birker Müllerei“ bei den gegnerischen Teams ziemlich gefürchtet, denn Alexander und Andreas Müller sorgen mal wieder dafür, dass der TuS Birk mit 39 Treffern über den erfolgreichsten Angriff der Liga verfügt. Sie führen

mit zwölf beziehungsweise elf Toren die Schützenliste an.

Ohnehin entpuppte sich die Stürmer im Oberhaus bislang als äußerst treffsicher. In bislang 108 Begegnungen fielen 404 Tore – macht 3,74 im Schnitt. Davon fielen in der ersten Halbzeit „nur“ 152, in Durchgang zwei satte 100 mehr. Und hätte es noch eines Beweises bedurft, dass die Konzentration der Verteidiger gegen Spielende nachlässt – hier ist er: Allein in der Schlussviertelstunde mussten die Torhüter bereits 105 Mal hinter sich greifen. Zum Vergleich: Zwischen der 16. und der 30. Minute waren es nur 49 Mal.

Torhünger war jedoch nicht nur der TuS Birk. Der SV Lohmar etwa landete mit dem 9:1 bei Hellas Troisdorf den höchsten Erfolg der

Vorrunde. Klare Siege feierten zudem der SV Allner-Bödingen (7:1 gegen Inter Troisdorf) und die Birker (7:1 bei RW Hütte). Besonders torreich ging es darüber hinaus bei den Begegnungen Siegburg 04 II - Inter Troisdorf (6:3), Wahlscheidener SV - SV Lohmar (6:2), SV Lohmar - SV Allner-Bödingen (6:2) und SV Menden - Fortuna Müllekoven (5:3) zu. Die Müllekovener machten in einer anderen Kategorie von sich reden: als „böse Buben“. Sie den insgesamt 13 Roten und 22 Gelb-Roten Karten sammeln sie allein zehn (drei „Rot“ sieben „Gelb-Rot“). Ebenfalls dreimal den roten Karton sahen Kicker von Hellas Troisdorf; dazu kamen zwei Ampelkarten.

Vergleichsweise bescheiden nimmt sich mit 29 die Zahl der Strafstoße aus, die von den Referees verhängt wurden. Nicht zimperlich gehen dabei offenbar die Defensivspezialisten des SV Allner-Bödingen zu Werke: Schon sechsmal zeigten die Referees gegen Allner auf den Punkt; alle sechs Elfmeter wurden verwandelt. Noch gar keinen Elfer gab's gegen Eitorf 09; Hellas Troisdorf und der SC Uckerath II waren indes noch auf den ersten Strafstoß, der ihnen zugesprochen wird.

Torschützenliste

1. Alexander Müller (Birk)	12
2. Andreas Müller (Birk)	11
3. Stefan Bauerfeld (Oberpleis II)	9
Michael Dahm (Müllekoven)	9
Philipp Erath (Rheidt)	9
Martin Hennig (Menden)	9
Christ Herchenbach (Allner)	9
8. Constantin Halpach (Lohmar)	8
Tim Zimmermann (Lohmar)	8